

SOG-Newsletter I/19



Inhalt:

1. Planungsbeschluss: Anhörung der SOG am 02.09.2019.....	2
2. SOG-Aktivitäten zum Kampagnenstart Air2030	2
3. Wegweisende eidgenössische Wahlen vom 20.10.2019.	2
4. Wahlvorschlag neuer CdA Ende August 2019	3
5. 4-Punkte-Programm zur Frauenförderung.....	3
6. WEA – Alarm bei den Beständen	3
7. Grundlagenbericht Zukunft der Bodentruppen	3
8. Planung SOG-Delegiertenversammlungen 2021 ff.	4
9. Termine und Dank.....	4

Sie haben den ersten SOG-Newsletter des Jahres 2019 in der Hand. Teilen Sie ihn bitte mit Ihren Vorständen und Mitgliedern und geben Sie ihn auch allen interessierten Kreisen zur Kenntnis weiter.

Vielen Dank!

1. Planungsbeschluss: Anhörung der SOG am 02.09.2019

Der Bundesrat hat am 26. Juni 2019 den Planungsbeschluss von maximal CHF 6 Mrd. für die Beschaffung neuer Kampfflugzeuge (NKF) und mit 60% Offset (Kompensationsgeschäfte) zuhanden des Parlaments verabschiedet. Die SOG hingegen hält beide Punkte für diskussionswürdig. Sie hätte ein variables Kostendach von bis zu CHF 7 Mrd. vorgezogen, um die Handlungsfreiheit in Bezug auf die Anzahl der Kampffjets zu erhalten. Den für lange Zeit unbestrittenen Standard von 100% Offset erachtet die SOG deshalb als wichtig, weil er Chancen für die schwächelnde, einheimische Rüstungsindustrie eröffnet. Am 02.09.2019 wird die SOG vor der Sicherheitspolitischen Kommission des Ständerats (SiK-S) angehört und sich entsprechend kritisch einbringen.

Nach der SiK-S wird sich der Ständerat in der Herbstsession 2019 als Erstrat mit der Botschaft zum Planungsbeschluss befassen. Danach ist der Nationalrat in der Wintersession 2019 an der Reihe. Das Parlament ist selbstverständlich frei, den bundesrätlichen Planungsbeschluss gutzuheissen, abzulehnen oder entsprechend abzuändern. Wenn der politische Prozess wie vorgesehen seine Fortsetzung findet und das Referendum ergriffen wird, dürfte die Volksabstimmung am 27.09.2020 erfolgen. Darauf müssen wir uns vorbereiten!

2. SOG-Aktivitäten zum Kampagnenstart Air2030

Die SOG kann und will nicht den Kampagnen-Lead zu Air2030 innehaben, jedoch gemeinsam mit den Kantonalen Offiziersgesellschaften (KOG) und Fach-Offiziersgesellschaften (Fach-OG) eine zentrale Schalt- und Koordinationsstelle innerhalb der Kampagne sein. Die eigentliche «Kampforganisation» wird der bewährte Verein für eine sichere Schweiz (VSS), der schon mit der SOG und weiteren Verbänden die Kampagne zur allgemeinen Wehrpflicht 2013, darstellen. Der VSS mit seinen über 25 Mitgliedorganisationen wird nun hochgefahren und kampfbereit gemacht. An der Mitgliederversammlung vom 11.11.2019 wird eine neue Präsidentin oder ein neuer Präsident gewählt; sie müssen zwingend aktive eidgenössische Parlamentarier sein. Eine Findungskommission mit Einbezug der SOG ist entsprechend am Werk. Die KOG und Fach-OG haben am 25.07.2019 ein Schreiben der SOG zum Kampagnenstart Air2030 erhalten. Wir wollen die Präsidenten und Vorstände pro-aktiv motivieren, bereits jetzt mit der Bildung eigener lokaler Abstimmungskomitees zu starten und die Kräfte mit Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Miliz zu bündeln. Die gesamte Kampagnenstruktur, sei sie national, regional oder lokal – muss bis Ende 2019 stehen.

3. Wegweisende eidgenössische Wahlen vom 20.10.2019

Die eidg. Wahlen vom 20.10.2019 sind wegweisend für die Zukunft unserer Milizarmee. Nehmen wir deshalb alle unsere Verantwortung und unseren Einfluss direkt wahr, indem wir die uns sicherheitspolitisch überzeugenden Personen in die neue Legislatur 2019 bis 2023 nach Bern delegieren. Parteipolitik ist nicht Sache der SOG. Wir unterstützen alle Personen unabhängig von ihrer Parteizugehörigkeit, die für unsere Armee einstehen. Die SOG erwartet von den zu Wählenden ein klares Bekenntnis zum Milizsystem, zur Weiterentwicklung der Armee (WEA) mit der dringend nötigen personellen Alimentierung, gestützt auf den Grundsatz der allgemeinen Wehrpflicht nach Art. 58 BV. Der Zivildienst hat seine Berechtigung als ziviler Ersatzdienst aus Gewissensgründen. Politikerinnen und Politiker, die dem faktischen Wahlrecht zwischen Militär- und Zivildienst indifferent gegenüberstehen, sind schlicht nicht wählbar. Die KOG und Fach-OG haben von der SOG Anfang August 2019 einen Fragebogen als Wahlhilfe und eigentlichen Kandidaten-Check erhalten. Wählen wir die Richtigen!

4. Wahlvorschlag neuer CdA Ende August 2019

Die Anforderungen an den Nachfolger von KKdt Philippe Rebord als neuen Chef der Armee (CdA) sind hoch. Die SOG erwartet von ihm insbesondere, dass er einerseits den Dialog mit der SOG und den Milizverbänden sucht und er andererseits über ein ausgeprägtes politisches Flair und Sensorium verfügt. Er muss die Fähigkeit haben, mit den Politikerinnen und Politikern des neuen Parlaments auf Augenhöhe zu kommunizieren und namentlich die sicherheits- und armeepolitischen Bedürfnisse klar, verständlich und glaubhaft darzulegen. Wir sind gespannt, wen die Chefin VBS gegen Ende August 2019 zur Wahl vorgeschlagen wird. Der Amtsantritt des neuen CdA ist auf den 05.12.2019 terminiert.

5. 4-Punkte-Programm zur Frauenförderung

Die SOG will rasch mehr Frauen für die Armee gewinnen und vor allem von deren Potenzial profitieren. Es müssen nun Nägel mit Köpfen gemacht werden. Lippenbekenntnisse genügen nicht. Die SOG hat deshalb an ihrer Klausur vom 29.06.2019 ein 4-Punkte-Programm verabschiedet. Dieses hat sie Bundesrätin Viola Amherd am 02.07.2019 mittels eines Briefes offiziell unterbreitet. Im Zentrum stehen folgende Punkte: Attraktivitätssteigerung und verstärkte nationale Koordination bezüglich des freiwilligen Orientierungstags für Frauen; Informations- und Werbekampagne bei den Arbeitgebern, Verbänden, Schulen und Frauenorganisationen; Ausstellung von Diplomen und Zertifikaten für die militärdienstleistenden Frauen; Schaffung von zusätzlichen Anreizen mittels Ausbildungsgutschriften und finanziellen Leistungen. Die SOG beschränkt sich bewusst auf wenige, jedoch aus ihrer Sicht nachhaltige, realistische und rasch umsetzbare Massnahmen. Wir hoffen, beim Bundesrat damit auf Interesse und Zustimmung zu stossen.

6. WEA – Alarm bei den Beständen

Der SOG bereitet der für die WEA kritische Erfolgsfaktor der personellen Bestände der Armee kolossale Sorgen, insbesondere auf Truppen-, je länger desto mehr aber auch auf Kaderniveau, inkl. der Nachwuchsmangel bei den Berufskadern. Das Schweizer Erfolgsmodell mit dem Grundsatz der allgemeinen Wehrpflicht und dem Milizprinzip ist bedenklich ins Schlingern geraten. Noch schlimmer: Es zeichnet sich in den kommenden Jahren keine Besserung ab, ganz im Gegenteil. Sofortmassnahmen: verstärkte Anwendung der differenzierten Tauglichkeit, Frauenförderung für die Armee sowie rasche und konsequente Revision des Zivildienstgesetzes.

7. Grundlagenbericht Zukunft der Bodentruppen

Trotz aller Priorität für die Luftwaffe und die Beschaffung neuer Kampfflugzeuge sowie der bodengestützten Luftverteidigung grösserer Reichweite dürfen wir die Totalerneuerung unserer schweren Bodensysteme (Kampfpanzer, Artillerie etc.) ab 2025 keinesfalls ausser acht lassen. Unsere konventionellen Streitkräfte spielen auch in Zukunft eine wichtige Rolle. Die SOG ist nicht zufrieden mit der im Grundlagenbericht favorisierten Option 2 im Umfang von CHF 6 Mrd. Diese Option sieht eine stärkere Ausrichtung auf ein hybrides Konfliktumfeld sowie auf mobile, modular aufgebaute und einsetzbare Verbände vor. Die Überlegungen des VBS sind grundsätzlich nachvollziehbar, berücksichtigen aber in ungenügender Weise die Weiterentwicklung der schweren, auf die Schweiz bezogenen Bodensysteme. Die SOG wird sich noch eingehend damit befassen müssen, auch mit der für die Bodensysteme adäquaten Finanzierung. Der Budgetansatz von CHF 6 Mrd. reicht nicht.

8. Planung SOG-Delegiertenversammlungen 2021 ff.

Die SOG freut sich schon heute auf die Delegiertenversammlung (DV) 2020, die von der Kantonalbernischen Offiziersgesellschaft (KBOG) am 14.03.2020 in Burgdorf BE durchgeführt wird. Interessenten für die daran anschliessenden Jahre sind:

KOG Thurgau 2021, AOG Aargau 2022, KOG St. Gallen, OG beider Basel und Società Ticinesi degli Ufficiali (STU) in den Jahren 2023 ff.

Die SOG lädt weitere KOG ein, insbesondere aus der Romandie, ihre Kandidaturen anzumelden. Es sind noch keine definitiven Austragungsentscheide gefallen. Wir freuen uns auf zahlreiche Meldungen an das SOG-Generalsekretariat.

9. Termine und Dank

Gerne weist Sie der SOG-Vorstand auf folgende, bevorstehende interessante Anlässe hin:

- 07.09.2019: *Herbsttagung MILAK - #transparenz – Chance oder Risiko?, ETHZ*
- 09.09.2019: *Parlamentarianlass der KOG Zürich, Bundeshaus Bern*
- 12.09.2019: *Parlamentariertreffen der KOG St. Gallen, St. Gallen*
- 14.09.2019: *GV der SOGART, Olten*
- 20.-22.09.2019: *FU Forum 2019 der SOG FU, Ägerisee ZG*
- 21.09.2019: *Jubiläumsgedenkanlass 175 Jahre OG Uri, Erstfeld*
- 27.09.2019: *Tag der Aspiranten in der MK Bern (interessierte KOG und Fach-OG bitte beim SOG-Generalsekretariat ihre Teilnahme melden!)*
- 28.09.2019: *Zürcher Ball der Offiziere, Zürich*
- 03.10.2019: *193. GV der KOG Thurgau, Weinfelden*
- 09./10.10.2019: *Vorfürungen der Luftwaffe auf der Axalp*
- 26.10.2019: *Galaabend 185-Jahr-Jubiläum Bündner OG, Flims*
- 16.11.2019: *Offiziersball der KOG Luzern, Luzern*
- 22.11.2019: *163. GV der OG Uri, Schattdorf*
- 30.11.2019: *162. GV der OG Nidwalden, Stans*

Ich möchte an dieser Stelle den Präsidenten und Vorständen aller KOG, Fach-OG und Sektionen der SOG für Ihre tollen Leistungen und ihr riesiges Engagement für unsere Milizarmee herzlich danken. Denn Sie alle leisten Überdurchschnittliches zum Wohle der Sicherheit und damit auch der Prosperität unserer schönen und stolzen Schweiz. Weiter so!

Mit kameradschaftlichen Grüssen



Oberst i Gst Stefan Holenstein, Präsident SOG

Kontakte

Oberst i Gst Stefan Holenstein, Präsident,	+41 79 241 59 57
Colonello Stefano Giedemann, vice-presidente	+41 79 239 58 82
Colonel Gianni Bernasconi, vice-président	+41 79 636 22 90
Oberst Marco La Bella, Vizepräsident	+41 76 355 55 13

Die SOG

Die SOG ist die Dachorganisation der Offiziersgesellschaften und bezweckt:

- den Erhalt und die Entwicklung einer glaubwürdigen modernen Sicherheitspolitik, die sich auf eine starke Milizarmee abstützt, deren Mittel den erwarteten Leistungen entsprechen;
 - die Verteidigung der Interessen der Offiziere im Rahmen der schweizerischen Sicherheitspolitik;
 - die Pflege der Beziehungen zu nationalen und internationalen Behörden sowie zu den anderen Milizorganisationen;
 - die Koordination und die Unterstützung der SOG-Sektionen, ihrer Untersektionen und Mitglieder;
 - die Stärkung des Milizsystems unter Beibehaltung der allgemeinen Wehrpflicht.
-